

Besprechung des AK Tourismus zur Erstellung eines LES im Rahmen der Bewerbung um Anerkennung als LAG in LEADER

Protokoll des Projektsgespräch „Barrierefrei“ am 30.09.2014 / Hotel „Zum letzten Hieb“; Gemünden-Langenprozelten

Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste

Startprojekt: für die LEADER-Bewerbung wird pro Themenfeld im LES ein Startprojekt gefordert, also ein Projekt, das zeitnah begonnen und umgesetzt werden kann (mit Projektträger, Finanzierung, notwendigen Gremienbeschlüssen, etc.). Ein Projektentwurf, der auf Basis im Start-Workshop eingebrachter Vorschläge erstellt wurde, ging dem AK Tourismus im Vorfeld zu und wird während der Sitzung zur Diskussion gestellt.

Warum „Barrierefrei“ als Thema? - Große gesellschaftliche Bedeutung, großer Nachholbedarf in der Region (Hinweis Frau Ast: ÖPNV in Deutschland muss bis 2022 komplett barrierefrei sein).

Projektträgerschaft: LAG Spessart, mit Unterstützung durch NATKO, Tourismusakteure und Behindertenbeauftragten der beiden Landkreise AB und MSP, zudem Kooperation mit LAG Main4Eck. Zunächst Koordination über Frau Lehrmann und Frau Ast. Oliver Kaiser kontaktiert NATKO.

Zielvorgabe: systematische Erfassung von Angeboten und Defiziten, Schaffung von mindestens einem barrierefreiem Angebot pro 1.000 Einwohner in den Kommunen (z.B. Rollatorspuren, barrierefreie Hotelzimmer und Gastronomie, Lehrpfade...). Diese Vorgaben werden vom AK als realistisch und umsetzbar betrachtet.

Als Ergänzung zu den genannten Beispielen im Antrag werden gewünscht:

- Barrierefreie Angebot im Naturschwimmbad Schöllkrippen
- 5 barrierefreie Zimmer im Hotel „Zum letzten Hieb“

Frage der Klassifizierung der Angebote – Unterstützung durch NATKO anfragen (Oliver Kaiser)

Bisher kaum Behindertenbeauftragte in den betroffenen LAG-Kommunen, hier könnte das Projekt Impulse geben. Bereits in der Diskussion innerhalb des AK tauschen sich Vertreter von Kommunen mit der Behindertenbeauftragten des Landkreises aus, wie eine Kommune hier vorgehen kann, um selbst aktiv das Thema aufgreifen zu können.

Weitere Vorgehensweise: Frau Lehrmann aktualisiert Projektbeschreibung, Änderungswünsche und Ergänzungen bitte bis Ende der Woche an Frau Lehrmann (valentine.lehrmann@lramsp.de). Projekt wird bei Gründung der LAG am 9.10 vorgestellt.

Karlstadt, 06.10.2014 , Valentine Lehrmann